

Hanselmann nicht zu schlagen



Linus Hanselmann (hier mit SPJ Linaro SH) auf dem Weg zu den Rängen eins und zwei im N 140. Fotos: Kirstin Burr

CS Avenches VD Linus Hanselmann feiert im N 140 unter dem Patronat der Swiss Team Trophy mit SPJ Linaro SH und Dallas DG einen Doppelsieg. Ethan Meijer belegte Platz drei. In der Prüfung über 135 Zentimeter war Leon Hänzi auf Qui Rit PJ der Schnellste.

Kirstin Burr

In Avenches fand am Wochenende die erste Sichtung für die Nachwuchseuropameisterschaft der Children, Junioren und Jungen Reiter statt. Gleichzeitig zählte das Turnier auch zur Gesamtwertung der Swiss Team Trophy sowie als erste Station der «Swiss Equestrian Talents Series». Den Auftakt am Sonntag bildeten zwei Prüfungen im «Nationenpreismodus» – der gleiche Parcours wird zweimal absolviert. «Das System mit den Prüfungen mit zwei Umgängen ist super für die Jungen, die noch nicht so viel Erfahrung haben. Gerade für die Children – sie haben nicht so viele Möglichkeiten, zwei gleiche Runden hintereinander zu reiten», erklärte der Nachwuchsverantwortliche Gianluca Agustoni. Im R/N 120 zeigte Lynn Bläuenstein mit St-Line die schnellste Doppelnulldrunde. Rang zwei belegte Eugénie Bornand auf Graine de Folie gefolgt von Leony Seitz und Diandra B. In der Prüfung über 130 Zentimeter setzte sich Lou Puch auf Hendrick's HX durch. Zweite wurde Eva Saker mit Pavalini van't Zijp vor Gilles Müller auf Mel.

Sieg für Leon Hänzi

Im R/N 135 konnte der Wassergraben übersprungen werden. «Es war gut, dass das Wasser drin war, es war eine gute Trainingsmöglichkeit. Man hat schon in vielen Championaten gesehen, dass es eine wichtige Rolle spielt», so Agustoni. Eine Klippe war es diesmal nicht, die stellte Nummer zwei, ein Oxer, dar. Kein Problem für Leon Hänzi und Qui Rit PJ, die dazu noch so schnell waren, dass kein anderes Paar mehr an die Zeit herankam. «Mir

ist alles schön aufgegangen. Ich wollte gar nicht unbedingt gewinnen, aber sie hat sich so schön angeboten. Es ist immer wieder toll zu fühlen, wie Qui Rit mitdenkt, hilft und alles gibt. Egal über welche Höhe», freute sich der St. Galler, der mit seiner Stute schon seit den Children erfolgreich unterwegs ist. Jonas Tiefenauer holte sich mit Falco de Reuillard Rang zwei vor Shirel Schornoz und Obama du Soufflet. Joana Schildknecht kam mit Quonchita van de Nachtegaale am nächsten

an Hänzis Zeit heran, doch sie hatte einen Abwurf an Sprung Nummer sieben. Bei Gilles Müller und Christella war es der Ausprung der zweiten Kombination, der das Podest verhinderte.

Hanselmanns Doppelerfolg

Im R/N 135 liess es Linus Hanselmann mit SPJ Linaro SH noch langsam angehen, in der Hauptprüfung N 140 gab er in der zweiten Phase richtig Gas. Er hatte noch Glück, als er den Ständer des letzten Hindernisses in Phase eins touchierte, aber auch das gehört dazu. Nach ihm riskierte keiner mehr so viel und so war klar, als er als letzter Starter die Bahn betrat, dass er auf jeden Fall gewinnen würde. Das bremste den Studenten aber nicht und er holte sich mit Dallas DG auch noch Rang zwei. «Mit 'Moritz' hatte ich etwas Glück, aber Dallas sprang super. Es kam mir entgegen, dass die anderen nicht so angegriffen haben. Er ist normalerweise nicht so schnell, aber ich konnte in der zweiten Phase überall einen Galoppsprung weniger machen», bilanzierte Hanselmann. Ethan Meijer ritt mit Nairobi van de Bischoop auf Rang zwei vor Lou Puch und Leave the Light on.



Leon Hänzi und Qui Rit PJ sicherten sich den Sieg im R/N 135.